

EINLADUNG ZUM KOMPAKTKURS • FORUM KONSTRUKTION

Weiterqualifikation zum **KUNSTSTOFFKONSTRUKTEUR**

für Spritzgießformteile und Bauteile aus Kunststoff

BLOCK A 19. bis 22. Juni 2012
BLOCK B 26. bis 28. September 2012
BEST WESTERN HOTEL Bad Herrenalb
D-76332 BAD HERRENALB

DIF – Ihr Partner für Technische Weiterbildung seit 1984

Deutsches Industrieforum für Technologie
Tulpenstr. 10
47906 Kempen

www.dif.de info@dif.de

WEITERQUALIFIKATION zum KUNSTSTOFFKONSTRUKTEUR für Spritzgießformteile und Bauteile aus Kunststoff

Leitung Dipl.-Ing.(FH) Michael Wilmsen
Tsetinis Tooling GmbH, Karlsruhe

In vielen Firmen der Kunststoffverarbeitenden Industrie fehlt qualifiziertes Fachpersonal. **Unternehmen sind besonders dann erfolgreich und effizient, wenn sich aus dem eigenen Mitarbeiterkreis geeignete „Newcomer“ weiterqualifizieren können.** Im derzeit stark wachsenden Markt der Kunststofftechnologie ist es wichtig und wesentlich kostengünstiger für ein Unternehmen, **eigene Mitarbeiter mit dem Konstruktions-Fachwissen zu versehen, um entscheidende Wettbewerbsvorteile zu erlangen.**

Dieses DIF-Seminar leistet hierzu eine wertvolle Hilfe.

- ▶ Der Kompaktkurs des DIFs dauert mit seinen ca. 45 einstündigen Vortrageinheiten 7 Tage BLOCK A 4 Tage, BLOCK B 3 Tage
- ▶ Erfahrene **Kunststoffkonstruktions-Spezialisten aus der Praxis** vermitteln den Kursteilnehmern die notwendigen Konstruktionshinweise und praxiserprobte neueste Konstruktionsrichtlinien
- ▶ Ausgehend von den vorhandenen Konstruktions-Kenntnissen werden für jeden Teilnehmer **eigene Lösungsansätze für betriebliche Probleme** individuell diskutiert
- ▶ Jeder Teilnehmer bearbeitet selbständig eine Praxisaufgabe in Form einer **Projektarbeit** aus dem Konstruktionsprogramm seines Hauses
- ▶ Jeder Kursteilnehmer stellt in BLOCK B seine Projektarbeit dem Plenum vor
- ▶ Die Beurteilung dieser Projektarbeit durch die Referenten ist Bestandteil des DIF-Zertifikates

TEILNEHMERKREIS

Besonders angesprochen sind

- **Mitarbeiter aus der Konstruktion, die vertiefende Grundlagen, aber auch neue Hinweise für bewährte Konstruktionsverfahren benötigen**
- **„Newcomer“, die aus einem artverwandten Konstruktionsbereich kommen und sich für das Konstruieren mit Kunststoffen qualifizieren möchten**

Vorteile für Ihre betriebliche Praxis

- ▶ Durch den Besuch dieses Kompaktkurses werden Sie in kürzester Zeit zum Konstrukteur für „Das Konstruieren von Kunststoff-Formteilen und Bauteilen“ weiterqualifiziert

Hinweis: Nach der Bewertungsskala 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) erhielt das letzte Seminar folgende Noten: Block A 1,1 und Block B 1,4

Lesen Sie dazu auch im Internet unter www.dif.de, **Button Report**, einen Bericht über die letzte Veranstaltung versehen mit Teilnehmer-Kommentaren !

PROGRAMMFOLGE

BLOCK A TAG 1 19. Juni 2012

Beginn 09.00 Uhr

1. Grundlagen des Aufbaus von Kunststoffen, Teil I

Dipl.-Ing.(FH) Gunter Fischer

STKT Steinbeis Transfer Zentrum Kunststofftechnik, Karlsruhe

- Wichtige Kennwerte bedeutender Kunststoffwerkstoffe für konstruktive Anwendungen

Pause Kaffee und Tee

Grundlagen des Aufbaus von Kunststoffen, Teil II + III

- Basis-Informationen aus der Kunststoff-Chemie
- Charakteristische Eigenschaften von Kunststoffen
- Einflüsse auf das dynamische Verhalten von Thermoplasten
- Verformungsmechanismen

Gemeinsamer Mittagstisch

2. Werkstoffkennwerte von Kunststoffen - speziell für den Konstrukteur

Dipl.-Ing.(FH) Gunter Fischer

- Nutzung von Datenbanken zur Ermittlung von Werkstoffkennwerten
- EDV-Einsatz z.B. „Campus Daten“ und andere firmenspezifische Daten

Pause Kaffee und Tee

3. Grundlagen der Spritzgießverarbeitung, Teil I + II

Dipl.-Ing.(FH) Michael Wilmsen

- Aufbau Maschine, Beschreibung der Verarbeitung
- Ablauf des Spritzgießprozesses - Prozessparameter
- Probleme bei der Verarbeitung (Bauteilspezifisch)
- Aufbau eines Spritzgießwerkzeuges, Merkmale und Besonderheiten des Werkzeuges im Hinblick auf das Bauteil

T A G 2 20. Juni 2012

Beginn 08.30 Uhr

4. Der Konstruktionsprozess / Projektmanagement, Teil I + II

Dipl.-Ing.(FH) Gunter Fischer

- Erstellung von Anforderungslisten für das Bauteil

Pause Kaffee und Tee

- QFD - Lasten- und Pflichtenheft - FMEA

5. Die Praxis der Konstruktion, Teil I + II

Dipl.-Ing.(FH) Michael Wilmsen

- **Einführung in den Konstruktionsprozess**
- Vorgehensweise bei der Konstruktion von Spritzgussteilen

Gemeinsamer Mittagstisch

- Moderne Hilfsmittel bei der Konstruktion (Übersicht)
- Beschreibung der Konstruktionshilfsmittel
- Grundlagen der Konstruktion von geometrisch einfachen Bauteilen / Artikeln

6. Werkstoff- und belastungsgerechte Dimensionierung mit Konstruktionsbeispielen, Teil I

Dipl.-Ing.(FH) Gunter Fischer

- Auslegung von Kunststoffteilen abhängig von Festigkeiten, Kriechneigung usw.

Pause Kaffee und Tee

Werkstoff- und belastungsgerechte Dimensionierung

mit Konstruktionsbeispielen, Teil II

Dipl.-Ing.(FH) Gunter Fischer

- Auslegung von Kunststoffteilen abhängig von Festigkeiten, Kriechneigung usw.

7. Time to Market - Der Einsatz von Rapid Prototyping und Concurrent Engineering im Entwicklungsprozess von Kunststoffteilen

Teil I: Konzept, Chancen und Risiken, Rapid Tooling (Aluminium)

Dipl.-Ing.(FH) Michael Wilmsen

8. Erläuterung der Projektarbeit

T A G 3 21. Juni 2012

Beginn 08.30 Uhr

9. Fertigungsgerechte Dimensionierung von Kunststoffteilen, Teil I + II

Dipl.-Ing.(FH) Michael Wilmsen

- Bindenähte
- Fließverhalten
- Fachzahl und Anschnittdimensionierung
- Entformungsschrägen
- Hinterschnitte, Aussparungen

Pause Kaffee und Tee

10. Schnappverbindungen, Teil I + II

Dipl.-Ing.(FH) Michael Wilmsen

- Schnappverbindungen / Schnapphaken
- Federelemente
- Filmscharniere
- Clippen
- Beispiele für Verbindungsvarianten
- Berechnung von Schnappverbindungen

Gemeinsamer Mittagstisch

11. Zahnräder aus Kunststoff Teil I, II + III

Ing. HTL Karl Kees, geartec GmbH, CH-Nidau

- Einleitung
- Anwendungsgebiete: - Weltmarkt - Vor-/Nachteile von K-ZR
- Zahnräder- und Getriebetypen
- Zahnprofile
- Evolventenprofil
- Begriffe, Normen
- Festigkeiten
- Unterschied Metall / Kunststoff
- Prüfen von Zahnrädern (Toleranzen)

- Geeignete Kunststoffe für Zahnräder
- Kunststoffgerechte Auslegung
- Spritzgießwerkzeug
- Spritzen
- Limiten von Kunststoff-Zahnrädern
- Vorgehen beim Entwerfen von Getrieben
- Ratschläge
- Aussichten

Pause Kaffee und Tee

12. Auslegung von Hybridbauteilen in der Outsert Technologie aufgrund von Beispielen aus der Praxis

Georg Bremecker, Bremecker-Metal-Works, Butzbach

- Designauslegung Werkzeug und Produkt
- Kritische Bereiche der Outsert Technologie
- Kostenpotentiale

T A G 4 22. Juni 2012

Beginn 08.00 Uhr

13. Füge- und Verbindungselemente für Kunststoff-Konstruktionen, Teil I + II

Dr.-Ing. Gert Ahlers-Hestermann

ehem. Wilhelm Böllhoff GmbH & Co KG, Bielefeld

- Schraubenverbindungen: - Direktverschraubungen - Inserts
- Erzeugen von Befestigungspunkten an dünnwandigen Bauteilen
- Spezielle Schnappverbindungen
- Mechanische Fügetechniken zum Verbinden von Bauteilen
- Anwendungsbeispiele

Pause Kaffee und Tee

14. Serien-Schweißverfahren, Teil I + II

Oliver Dappers, Branson Ultraschall ... GmbH & Co, Dietzenbach

- Verfahrensbeschreibung
- Konstruktive Gestaltung der Bauteile
- Anwendungsbeispiele

Gemeinsamer Mittagstisch

Ende Block A gegen 13.30 Uhr

15. Vorstellung der Projektarbeiten durch die Teilnehmer

T A G 6 27. September 2012

Beginn 08.30 Uhr

16. Berechnungsmöglichkeiten über die FINITE-ELEMENTE-METHODE und andere RECHNERUNTERSTÜTZTE VERFAHREN, Teil I + II

Dipl.-Ing.(FH) Michael Wilmsen

- Grundlagen der Finite-Elemente-Methoden
- Festigkeitsberechnung von Kunststoffteilen (Problematik der Nichtlinearität)
- Lineare Betrachtungsmöglichkeiten
- Lineare Berechnungen (Beispiele)

Pause Kaffee und Tee

17. Formfüllsimulation, Teil I + II

Dipl.-Ing.(FH) Michael Wilmsen

- Grundlagen der Formfüllsimulation
- Untersuchung der Bauteilfüllung mit Analysetools
- Optimierung des Füllverhaltens und Betrachtung bestimmter Bauteilbereiche im Hinblick auf Fließverhalten (Bindenähte, Luftpinschlüsse usw.)
- Festlegung von Anspritzpunkten
- Schwindung und Verzug

Gemeinsamer Mittagstisch

18. Gasinnendruck in der Produktentwicklung

Dipl.-Ing.(FH) Michael Wilmsen

Pause Kaffee und Tee

19. Hinterspritztechnologie

Dipl.-Ing.(FH) Gunter Fischer

- Betrachtung von konstruktiven Besonderheiten für Bauteile in der Hinterspritztechnologie
- Konstruktionshinweise
- Materialauswahl

20. Auslegung von Kunststoffteilen für Sondertechnologien, Teil I + II

Dieter Göppert, POLAR-FORM Werkzeugbau GmbH, Lahr

- 2 Komponenten Spritzgießwerkzeuge
- 2 K / 2 C Umsetztechnik
- 2 K / 2 C Kernzugtechnologie
- 2 K / 2 C Drehtellertechnologie
- 2 K / 2 C Indexplattentechnologie
- Verbindungsspritzgießen • Sandwich-Spritzgießen

Gemeinsames Abendessen ab 18.30 Uhr

T A G 7 28. September 2012

Beginn 08.00 Uhr

Pause Kaffee und Tee

21. Die Rapid Technologien und ihr Einsatz in der Produktentwicklung

Dipl.-Ing. Volker Junior, phoenix GmbH & Co KG, Gröbenzell
Verfahrensübersicht, Auswahlkriterien, Prozessketten,
Vor- und Nachteile anhand von Anwendungsbeispielen

22. e-Manufacturing: Von den Daten zum fertigen Produkt - Der Einsatz von Rapid Technologien als Fertigungsverfahren

Dipl.-Ing. Volker Junior

Motivation, Konzeptionelle Chancen

- Datenerzeugung mit Scantechnologie, Gestalterische Freiheit, Fertigungsgerechte Konstruktion

Ende der Veranstaltung gegen 13.15 Uhr

REFERENTEN

Dr.-Ing. Gert Ahlers-Hestermann

ehem. Leiter Forschung + Entwicklung
Wilhelm Böllhoff GmbH & Co KG
(Holding der Böllhoff-Gruppe)
Archimedesstr. 1-4
D-33649 Bielefeld

Georg Bremecker

Bremecker-Metal-Works
Wingertstr. 40
D-35510 Butzbach

Dipl.-Ing.(FH) Gunter Fischer

STKT Steinbeis Transfer Zentrum Kunststofftechnik
Hertzstr. 12
D-76187 Karlsruhe

Dieter Göppert

stellv. Geschäftsführer
POLAR-FORM Werkzeugbau GmbH
Karl-Kammer-Str. 11
D-77933 Lahr

Dipl.-Ing. Volker Junior

phoenix GmbH & Co. KG
Industriestr. 29
D-82194 Gröbenzell

Ing. HTL Karl Kees

geartec GmbH
Ipsachstr. 10
CH-2560 Nidau

Oliver Dappers

Branson Ultraschall
NL Emerson Technologies GmbH & CO
Waldstr. 53-55
D-63128 Dietzenbach

Dipl.-Ing.(FH) Michael Wilmsen

Tsetinis Tooling GmbH
Hertzstr. 12
D-76187 Karlsruhe

Einzelheiten zur Teilnahme

Anmeldung

per Internet <http://www.dif.de/seminare/0112/anmeldung.php>
per E-Mail info@dif.de
per Fax an 0 21 52 / 51 82 21

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird durch Zusenden des Anmeldebeleges und der Rechnung bestätigt.

DIF-Berichte

PowerPoint-Inhalt auf CD

Teilnehmergebühr

Die Teilnehmer erhalten alle Vorträge in Form eines Handbuches und eine CD, sofern PowerPoint-Präsentationen vorliegen. Diese Unterlagen erhalten Sie im Tagungsbüro am Veranstaltungsort ausgehändigt.

Die Teilnehmergebühr beträgt EUR 2.550,00 (plus MwSt.)

Der Betrag enthält die **Teilnehmerunterlagen**, den **Mittagstisch**, die **Erfrischungsgetränke** und am **6. Tag ein gemeinsames Abendessen**.

Überweisung der Teilnehmergebühr erbitten wir nach Rechnungsstellung auf eines unserer Konten

Sparkasse Krefeld
BLZ 320 500 00
Konto-Nr. 11 039 443

Commerzbank Krefeld
BLZ 320 400 24
Konto-Nr. 2 209 575

Bei Stornierung einer Anmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Gebühr für unseren Verwaltungsaufwand EUR 80,00 (plus MwSt.).

Nach diesem Termin berechnen wir die Teilnehmergebühr in voller Höhe.

In diesem Fall senden wir Ihnen das Handbuch nach der Veranstaltung kostenfrei zu.

Termin / Durchführungsort

BLOCK A 19. bis 22. Juni 2012

BLOCK B 26. bis 28. September 2012

BEST WESTERN HOTEL BAD HERRENALB

Dobler Straße 26

D-76332 BAD HERRENALB

Unterkunft

In diesem Hotel haben wir für Sie unter dem **Stichwort „Industrieforum“** Zimmer zu einem **Sonderpreis** vorreserviert. **Bitte rufen Sie Ihr Zimmer bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn selbst ab.**

Tel. 0 70 83 / 74 20 • Fax 0 70 83 / 40 71

DIF Kontaktdaten

Tel. 0 21 52 / 10 15 und 10 16 Fax 0 21 52 / 51 82 21

Internet: <http://www.dif.de> E-Mail: info@dif.de

Für Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter unseres Sekretariates zur Verfügung.

ANMELDUNG per Fax zu VA-Nr. 21-95-11

Faxnummer
02152-518221

FIRMA

RECHNUNGSEMPFÄNGER

Abteilung

Telefon

Telefax

E-MAIL

1. TLN	Titel	Vorname	Nachname
---------------	-------	---------	----------

E-MAIL _____

2. TLN	Titel	Vorname	Nachname
---------------	-------	---------	----------

E-MAIL _____

3. TLN	Titel	Vorname	Nachname
---------------	-------	---------	----------

E-MAIL _____

Land	Postleitzahl	Straße / Hausnummer (Postfach)	Ort
------	--------------	-----------------------------------	-----